



Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsch-Profil-Schulen

-Deutschsprachige Abteilungen

**in
staatlichen Gymnasien
in
Mittel-Ost-Europa -**

1 ERGEBNISSE UND ER- FOLGE	2 LERNKULTUR - QUALI- TÄT DER LEHR – UND LERNPROZESSE	3 RAHEMENBEDINGUNGEN	4 LEITUNG UND MA- NAGEMENT	5 LEHRKRÄFTEPROFES- SIONALITÄT	6 QUALITÄTSENTWICK- LUNG
1.1 Persönlichkeitsbil- dung	2.1 Curricula und Ar- beitspläne	3.1 Ausstattung	4.1 Übergabe – und Wissensmanagement	5.1 Lehrkräftekoopera- tion	6.1 Leitbild
1.2 Schulleistung und Leistungsvergleiche	2.2 Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien und Medien	3.2 Öffentlichkeitsarbeit	4.2 Leitungshandeln	5.2 Fort-und Weiterbil- dung	6.2 Evaluation
1.3 Schulabschlüsse und weitere Bildungswege	2.3 Unterrichtsplanung	3.3 Kooperation	4.3 Kooperation SL – LdU		
1.4 Schulzufriedenheit	2.4 Lehren und Lernen im Unterricht allge- mein	3.4 Unterstützung der Schülerinnen und Schüler	4.4 Verwaltungs – und Ressourcenma- nagement		
	2.5 Lehren und Lernen im Deutschunterricht	3.5 Strukturelle Bedin- gungen			
	2.6 Lehren und Lernen im deutschsprachigen Fachunterricht				
	2.7 Leistungsanforde- rungen und Rückmel- dungen				

Qualitätsrahmen für Deutschsprachige Abteilungen in staatlichen Gymnasien in Mittel-Ost-Europa – Kontext und Ziele

Seit den 1990er Jahren sind in Mittel-Ost-Europa auf der Grundlage von zwischenstaatlichen Abkommen Deutschsprachige Abteilungen an staatlichen Gymnasien eingerichtet worden. Die Deutschsprachigen Abteilungen haben sich im Verlauf ihres mehr als 20jährigen Bestehens als fester Bestandteil des Auslandsschulwesens etabliert und leisten einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP). Für die Deutschen Schulen im Ausland bildet seit dem Jahr 2006 der Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland die Grundlage für das gemeinsame Qualitätsverständnis, die Rechenschaftslegung gegenüber den fördernden¹ Stellen und die Bund-Länder-Inspektion.

Die besondere Struktur der Deutschsprachigen Abteilungen als Teil einer staatlichen Schule des Sitzlandes erfordert einen eigenen Qualitätsrahmen, der den Gegebenheiten vor Ort sowie den jeweiligen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten Rechnung trägt. Über den hier vorgelegten Bund-Länder-Qualitätsrahmen für Deutschsprachige Abteilungen nehmen die innerdeutschen fördernden Stellen die Verantwortung für Qualität in den Bereichen Unterricht, Personal und Organisation wahr, die gemäß dem jeweiligen Abkommen in deutscher Verantwortung liegen. Der Bund-Länder-Qualitätsrahmen nimmt zum einen die Aufgaben und Ziele für die Deutschsprachigen Abteilungen an staatlichen Gymnasien mit deutscher allgemeiner Hochschulreife im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik auf und bildet zum anderen das Qualitätsverständnis für die Lehr- und Lernprozesse im Unterricht und für die Ergebnisse und Erfolge der schulischen Bildungsarbeit ab. Der Qualitätsrahmen weist die Qualität der Arbeit nach unterschiedlichen Ebenen der Abstraktheit aus und zwar mit Hilfe von sechs Qualitätsbereichen, 25 Qualitätsmerkmalen und 77 Qualitätskriterien. Er entstand aus der Zusammenarbeit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen mit Beauftragten der Kultusministerkonferenz sowie einer Gruppe anerkannter Qualitätsexperten analog zum Qualitätsrahmen der Deutschen Auslandsschulen sowie zum Qualitätsrahmen für Schulen, die zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz führen..

Die Verantwortungsteilung zwischen fördernden Stellen und Deutschsprachigen Abteilungen an staatlichen Gymnasien impliziert eine ganzheitlich ausgerichtete Vorstellung von Unterrichtqualität und findet ihren Ausdruck sowohl in einer systematischen Umsetzung des Qualitätsrahmens mittels eines Pädagogischen Qualitätsmanagements als auch in der regelmäßigen Rechenschaftslegung der Qualität durch die Deutschsprachigen Abteilungen gegenüber den fördernden Stellen. Die Standards des Qualitätsrahmens eröffnen den Deutschsprachigen Abteilungen an staatlichen Gymnasien neue Gestaltungsräume auf der und wirken sich auch auf das Verhältnis zwischen den Deutschsprachigen Abteilungen und den fördernden

¹ Auswärtiges Amt, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen sowie die Länder

Stellen aus. Mehr als bisher gestalten und verantworten die Deutschsprachigen Abteilungen an staatlichen Gymnasien in Mittel-Ost-Europa die Unterrichts- und Abteilungsentwicklung auf der Grundlage von Entwicklungsschwerpunkten, die mit den fördernden Stellen vereinbart werden.

Ziele des Qualitätsrahmens sind:

- ein gemeinsames Qualitätsverständnis der Deutschsprachigen Abteilungen an staatlichen Gymnasien in Mittel-Ost-Europa zu entwickeln
- Transparenz in den Zielsetzungen für die deutschen und jeweiligen nationalen Partner zu schaffen
- Impulse zur Weiterentwicklung der Qualität der Bildungsarbeit zu setzen
- eine verlässliche Basis für differenzierte Rückmeldungen zum Stand der Qualitätsentwicklung herzustellen.
- eine gemeinsame Grundlage für Beratungen und Vereinbarungen von Entwicklungsschwerpunkten zu schaffen
- Kriterien für Evaluation der Bildungsarbeit bereitzustellen.

Bonn, im September 2016

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Beauftragte der KMK für Deutsche Schulen im Ausland

1. ERGEBNISSE UND ERFOLGE DER DEUTSCHSPRACHIGEN ABTEILUNG

1.1 Persönlichkeitsbildung

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
1.1.1 Die pädagogische Arbeit vermittelt demokratische Werte und fördert demokratisches Handeln.	<p>Die Abteilung beteiligt die Schüler² an der Gestaltung des Schullebens.</p> <p>Eine demokratische Unterrichtskultur bezieht die Schüler in die Gestaltung des Unterrichts ein.</p> <p>Ziele und Inhalte des Unterrichts sowie die eingesetzten Lehr- und Lernmaterialien sind kompatibel mit den Grundwerten moderner demokratisch verfasster Gesellschaften in Europa.³</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehr- und Lernmaterialien</i> • <i>Leitbild</i>
1.1.2 Die pädagogische Arbeit unterstützt die Herausbildung interkultureller Kompetenzen.	<p>Die Schulcurricula⁴ enthalten Vorgaben zur Sensibilisierung für kulturell unterschiedliche Sichtweisen und Verhaltensformen.</p> <p>Pädagogische Aktivitäten der Deutschsprachigen Abteilung unterstützen aktiv kulturelle Begegnungen und lassen eine Sensibilisierung für kulturell unterschiedliche Sichtweisen und Verhaltensformen erkennen.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulcurricula</i> • <i>Berichte über außerunterrichtliche Aktivitäten (z.B. auf der Internetauftritt, im Jahrbuch)</i>
1.1.3 Die pädagogische Arbeit fördert aktives Lernen und kritisches Denken.	<p>Der Unterricht bietet einen Rahmen für den Austausch von Meinungen und ermutigt Schüler, zu kontroversen Fragen Position zu beziehen.</p> <p>Lehrkräfte achten und wertschätzen die Bemühungen der Schüler, ihre individuellen Haltungen und Einstellungen darzulegen und zu begründen.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i> • <i>Lehrer</i>

1.2 Schulleistung und Leistungsvergleiche

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
1.2.1 Die Leistungen der	In den Abiturprüfungen erreichen zwei	Dokumenteneinsicht

² Sofern in diesem Dokument das maskuline grammatikalische Genus verwendet wird, geschieht dies aus Gründen der Vereinheitlichung und leichteren Lesbarkeit. Die Verwendung des maskulinen grammatikalischen Genus erfolgt in diesem Zusammenhang dann als „Sammelbegriff“, der beide Geschlechter umfasst.

³ Vorrangig zu nennen sind in diesem Zusammenhang Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Menschenrechte, Partizipation am politischen und öffentlichen Leben, Friedenssicherung, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen, Integration, Inklusion und Chancengerechtigkeit.

⁴ sollte durch KMK-Vertreter ergänzt bzw. erläutert werden

Schüler entsprechen im Fach Deutsch den Prüfungsanforderungen.	Drittel der Schüler im Fach Deutsch den deutschen Notenbereich 07 – 15 Punkte (Durchschnitt der letzten drei Jahrgänge)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Prüfungsergebnisse und Schulstatistik</i> • <i>Prüfungsbericht des KMK-Beauftragten</i>
1.2.2 Die Leistungen der Schüler in den übrigen von der deutschen Seite verantworteten Fächern entsprechen den Prüfungsanforderungen.	In den Abiturprüfungen erreichen zwei Drittel der Schüler in den übrigen von der deutschen Seite verantworteten Fächern den deutschen Notenbereich 07 – 15 Punkte (Durchschnitt der letzten drei Jahrgänge)	s.o.
1.2.3 Die Schüler nehmen erfolgreich an Wettbewerben teil.	Die Schüler nehmen an Wettbewerben des Sitzlandes teil. Die Schüler nehmen an deutschen und internationalen Wettbewerben teil.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ergebnisse von Wettbewerben</i> • <i>Nationale Ranking-Listen</i>

1.3 Schulabschlüsse und weitere Bildungswege

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
1.3.1 Die Schüler erreichen die vorgesehenen Abschlüsse.	90% der zur Abiturprüfung angemeldeten Schüler erreichen die vorgesehenen Abschlüsse.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Prüfungsergebnisse und Schulstatistik</i>
1.3.2 Die Deutschsprachige Abteilung bereitet erfolgreich auf ein Hochschulstudium vor.	Zwei Drittel der Absolventen verfügen über die leistungsmäßigen Voraussetzungen (Notendurchschnitt) für den Hochschulzugang im gewünschten Fach und/oder an der gewünschten Hochschule.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulstatistik</i> • <i>Fachkonferenzprotokolle</i> • <i>Kooperationsvereinbarungen</i> • <i>Dokumentationen von Veranstaltungen</i>
1.3.3 Ein angemessener Anteil der Absolventen der Deutschsprachigen Abteilung strebt ein Studium / ein Teilstudium / eine Berufsausbildung in einem deutschsprachigen Land an.	Im Durchschnitt der letzten drei Jahre erklären mindestens 20% der Absolventen, dass sie ein Studium/ein Teilstudium / eine Berufsausbildung in einem deutschsprachigen Land aufnehmen wollen.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Absolventenabfrage</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
1.3.4 Die Deutschsprachige Abteilung betreibt eine regelmäßige Kontaktpflege zu ihren Absolventen.	Die Deutschsprachige Abteilung unterstützt einen Alumniverein und veranstaltet regelmäßige Treffen. Die Ehemaligen erhalten aktuelle Informationen auf der Homepage.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jahresplanung</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schulleiter</i> • <i>LdU</i> Dokumenteneinsicht

		<ul style="list-style-type: none"> • <i>z.B. Internetauftritt</i>
1.4 Schulzufriedenheit		
Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
1.4.1 Die Mehrheit der Schüler ist mit der Arbeit der Deutschsprachigen Abteilung zufrieden.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung erhebt in geeigneter Weise die Schulzufriedenheit der Schüler.</p> <p>Der Anteil der Schüler, die sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens beteiligen, ist hoch.</p> <p>Unentschuldigte Fehlstunden in der Deutschsprachigen Abteilung liegen nicht über dem für die Schule üblichen Durchschnitt.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i> • <i>Schulleitung</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Absenzstatistik</i>
1.4.2 Die Mehrheit der Eltern ist mit der Arbeit der Deutschsprachigen Abteilung zufrieden.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung erhebt in geeigneter Weise die Schulzufriedenheit der Eltern.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Schulleitung</i>
1.4.3 Die Lehrkräfte, die in der Abteilung unterrichten, sind mit den Arbeitsbedingungen dort zufrieden.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung erhebt in geeigneter Weise die Schulzufriedenheit der Lehrkräfte.</p> <p>Die durchschnittliche Verweildauer der ADLK / BPLK / Abteilungsleitung liegt über den Mindestvertragszeiten.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fehlquote</i> • <i>Fluktuation der Stellenbesetzung (Befragung Mitarbeiter ZfA)</i>

2. LERNKULTUR - QUALITÄT DER LEHR – UND LERNPROZESSE

2.1 Curricula und Arbeitspläne

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.1.1 Die vom BLASchA genehmigten Schulcurricula enthalten schulspezifische Ergänzungen.	Schulcurricula für die Fächer in deutscher Verantwortung liegen vor.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulcurricula</i> • <i>Protokolle von Gesamt – und Fachkonferenzen</i>
2.1.2 Schulinterne Arbeitspläne werden auf der Grundlage der Schulcurricula kontinuierlich fortgeschrieben.	Kompetenzorientierte schulinterne Arbeitspläne liegen vor. Die Arbeitspläne werden erfahrungsbasiert fortgeschrieben.	Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> Dokumentenanalyse <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i>
2.1.3 Die schulinternen Arbeitspläne berücksichtigen fächerübergreifend koordinierte pädagogische Prinzipien.	Fächerübergreifend abgestimmte Prinzipien betreffen: <ul style="list-style-type: none"> • die deutsche Sprache als Medium des Lernens • die Methodenkompetenz • die unterrichtliche Einbeziehung der Mehrsprachigkeit • die Medienkompetenz 	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i>

2.2 Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien und Medien

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.2.1 Lehr- und Lernprozesse werden in angemessener Weise durch den Einsatz von Medien unterstützt.	Die reflektierte Nutzung Neuer Medien ist in die Unterrichtskonzepte der verschiedenen Fächer integriert. Der Medieneinsatz für die Erstellung und Präsentation von Schülerarbeiten wird unterrichtlich vorbereitet und unterstützt.	Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i> Unterrichtsbeobachtung Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>schulinterne Arbeitspläne</i>
2.2.2 Lehr- und Lernmaterialien bieten Gelegenheiten zum selbstgesteuerten Lernen in unterschiedlichen Organisationsformen.	Aufgabenstellungen der Lehr- und Lernmaterialien sind kognitiv herausfordernd und lassen individuelle Lösungswege zu. Lehr- und Lernmaterialien unterstützen die selbstständige Bearbeitung z.B. durch Zusatzinformationen, methodische Anregungen, Arbeitsschritte und die Bereitstellung sprachlicher Mittel.	Unterrichtsbeobachtung Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lern- und Lehrmaterialsammlung</i>

2.2.3 Lehr- und Lernmaterialien berücksichtigen den Sprachstand der Schüler und die jeweiligen fachunterrichtlichen Anforderungen.	Die Schüler haben keine besonderen sprachlichen Schwierigkeiten, Texte und Materialien zu erschließen und zu verstehen. Bei sprachlichen Schwierigkeiten bietet der Unterricht gezielt Hilfen oder Hilfsmittel (z.B. Wörterbuch) zu ihrer Überwindung an.	Unterrichtsbeobachtung
--	---	------------------------

2.3 Unterrichtsplanung

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.3.1 Kompetenzorientierung und Kompetenzüberprüfung sind leitende Prinzipien der fachunterrichtlichen Planung.	Bei der Unterrichtsplanung werden unterschiedliche Kompetenz- und Anforderungsbereiche berücksichtigt. Die Unterrichtsplanung sorgt für den systematischen Aufbau von Kompetenzen.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> Unterrichtsbeobachtung
2.3.2 Die Unterrichtsplanung berücksichtigt den Erwerb sozialer Kompetenzen durch entsprechende Lehr- und Lernarrangements.	Es werden unterschiedliche Arbeits- und Sozialformen so eingeplant, dass sie jeweils die unterrichtlichen Zielsetzungen unterstützen und den Voraussetzungen der Lerngruppe entsprechen. In der Unterrichtsplanung werden Methoden des kooperativen Lernens in unterschiedlichen Organisationsformen berücksichtigt.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> Unterrichtsbeobachtung
2.3.3 Die Unterrichtsplanung bezieht außerschulische Lernorte und Lernerfahrungen mit ein.	Ausgehend von den curricular vorgesehenen Kompetenzerwartungen werden Projekte, Exkursionen und Praktika durchgeführt, die von den Schülern vor- und nachbereitet werden. Für Klassenfahrten und außerschulische Aufenthalte werden sowohl für soziales als auch für fachunterrichtliches Lernen Ziele eingeplant.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>

2.4 Lehren und Lernen im Unterricht, allgemein

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.4.1 Im Unterricht herrscht	Die Lernatmosphäre ist entspannt	Unterrichtsbeobachtung

ein lernförderliches Klima.	<p>und anregend.</p> <p>Das Verhältnis von Lehrkräften und Schülern ist durch Vertrauen, Verlässlichkeit und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
2.4.2 Der Unterricht ist deutlich strukturiert und an transparenten Zielen ausgerichtet.	<p>Die Lehrkraft erläutert die Unterrichtsziele und den geplanten Verlauf des Unterrichts.</p> <p>Die Arbeitsanweisungen sind stimmig und eindeutig formuliert.</p> <p>Das Erreichen der Unterrichtsziele wird am Ende der Arbeitsphasen reflektiert.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>
2.4.3 Lehr- und Lernzeit werden im Unterricht effektiv genutzt.	<p>Der Anteil themen - bzw. sachfremd verwendeter Unterrichtszeit ist gering.</p> <p>Zeiten für die Organisation von Arbeitsabläufen bzw. für die Aufrechterhaltung eines günstigen Arbeitsklimas beschränken sich auf ein funktionales Minimum.</p> <p>Methoden und Arbeitsformen werden so gewählt, dass sie effektive Lernprozesse ermöglichen.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p>
2.4.4 Die Lehrkraft fungiert als sprachliches Vorbild.	<p>Die Lehrkraft berücksichtigt im eigenen Sprachgebrauch den Sprachstand der Schüler und bietet ihnen zugleich Anreize und Modelle zur sprachlichen Weiterentwicklung an.</p> <p>Die Lehrkraft achtet im eigenen Sprachverhalten auf korrekte und angemessene Ausdrucksfähigkeit und standardsprachliche Aussprache sowie sinnunterstützende Intonation.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p>
2.4.5 Die Schüler haben einen angemessenen Anteil an der unterrichtlichen Kommunikation.	<p>Die Schüler beteiligen sich mit eigenen Beiträgen in deutscher Sprache aktiv am Unterricht.</p> <p>Der sprachliche Anteil der Schüler übertrifft deutlich den der Lehrkraft.</p> <p>Es beteiligen sich möglichst viele Schüler an der Unterrichtskommunikation.</p> <p>Die Lehrkraft nutzt aktivierende Ge-</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>

	sprächsformen und sorgt dafür, dass die Schüler miteinander kommunizieren. Ein hoher Anteil an Schüleraktivität ist im Unterricht zu beobachten.	
2.4.6 Das unterrichtliche Angebot fördert die Kreativität und Gestaltungskompetenz der Schüler im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns.	Es werden im Unterricht häufig ergebnisoffene Fragestellungen formuliert, die individuelle Lösungsansätze zulassen. Den Schülern wird ausreichend Zeit für die Erarbeitung und Präsentation eigener Ergebnisse / Lösungen eingeräumt.	Unterrichtsbeobachtung Befragungen / Interviews: • <i>Schüler</i> •

3. 2.5 Lehren und Lernen im Deutschunterricht⁵

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.5.1 Der Deutschunterricht schafft eine funktionsfähige Grundlage dafür, dass sich die Schüler im Alltag schriftlich und mündlich verständigen und die deutsche Sprache als Werkzeug des Lernens im Fachunterricht nutzen können.	Der Unterricht orientiert sich dabei an den Kompetenzbereichen und Kompetenzerwartungen, die im „Rahmenplan DaF“ für das Auslandsschulwesen aufgeführt sind. Die Deutschsprachige Abteilung vergewissert sich in geeigneter Weise, dass die Schüler über die notwendigen sprachlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am deutschsprachig geführten Fachunterricht verfügen.	Dokumenteneinsicht • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> Unterrichtsbeobachtung Befragungen / Interviews: • <i>LdU</i> Befragungen / Interviews: • <i>LdU</i> • <i>Lehrer</i>
2.5.2 Lernaktivitäten im Deutschunterricht dienen vorrangig dem Ziel der kommunikativen Handlungsfähigkeit.	Die Schüler erwerben sprachliche Mittel (Redemittel, Wortschatz, Grammatik) im erkennbaren Zusammenhang mit ihrer Funktion für sprachliches Handeln in bedeutsamen Verwendungssituationen. Der Unterricht bietet den Schülern Lerngelegenheiten, die Verfügbarkeit der sprachlichen Mittel nachhaltig zu festigen.	Unterrichtsbeobachtung
2.5.3 Der Deutschunterricht	Die Schüler sind mit Sprachlerntechniken	Unterrichtsbeobachtung

⁵ Die didaktisch-methodische Ausprägung des Deutschunterrichts ist abhängig von den Sprachbiografien der Schüler bzw. von der sprachlichen Zusammensetzung der Lerngruppe, hier ausgeführt bis zur Niveaustufe B1 des GER.

<p>unterstützt den eigenaktiven und selbstgesteuerten Spracherwerb der Schüler.</p>	<p>niken vertraut und wenden diese angemessen an.</p> <p>Den Schülern stehen Hilfsmittel zur Verfügung, um auch sprachlich komplexe Aufgaben zu bewältigen bzw. Texte inhaltlich zu erschließen.</p> <p>Die Schüler haben Gelegenheiten, sich auf Einsichten und Erkenntnisse zu beziehen, die sie bereits im Umgang mit anderen Sprachen erworben haben.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>
<p>2.5.4 Der Deutschunterricht leitet die Schüler zum zusammenhängenden sinnentwickelnden Sprechen und Schreiben an.</p>	<p>Bei der Formulierung komplexerer Äußerungen erhalten die Schüler von der Lehrkraft unterstützende Impulse, Einhilfen und Rückmeldungen.</p> <p>Die Schüler werden angeleitet, Ergebnisdarstellungen und Präsentationen durch Notizen vorzubereiten und für den mündlichen Vortrag zu überarbeiten.</p> <p>Der Unterricht unterstützt die Schüler, Kontakte zu deutschsprachigen Partnern aufzunehmen und durch Briefwechsel, Chats und E-Mail-Austausch aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>
<p>2.5.5 Der Deutschunterricht bereitet Schüler auf die Anforderungen des deutschsprachigen Fachunterrichts vor.</p>	<p>Der Unterricht bezieht Themen und Wirklichkeitsausschnitte ein, die auch für den deutschsprachigen Fachunterricht bedeutsam sind und später differenzierter bearbeitet werden.</p> <p>Die Schüler erwerben elementare Techniken für die inhaltliche und sprachliche Erschließung von Sachtexten.</p> <p>Der Unterricht leitet Schüler zu themenorientierten Recherchen mit modernen Medien an sowie zur Präsentation der Ergebnisse.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i>

2.6 Lehren und Lernen im deutschsprachigen Fachunterricht⁶

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumenta-
-----------	-------------	-------------------------

⁶ Einschließlich Deutsch als Fachunterricht

		tion
2.6.1 Die fachunterrichtlichen Anforderungen sind angemessen.	<p>Die Anforderungen entsprechen den fachunterrichtlichen curricularen Vorgaben.</p> <p>Die Anforderungen werden von dem überwiegenden Anteil der Lerngruppe erfüllt.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> • <i>Schuleigene Curricula</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i>
2.6.2 Der Unterricht lenkt die Aufmerksamkeit der Schüler sowohl auf fachliche Inhalte als auch auf fachangemessene sprachliche Handlungsfähigkeit.	<p>Zu Beginn einer Unterrichtsstunde bzw. –einheit werden den Schülern die sprachlichen Ziele bzw. Anforderungen vorgestellt.</p> <p>Die Schüler erhalten Unterstützung und Rückmeldung zum zusammenhängenden und sinnentwickelnden Sprechen sowie zur Erschließung und Produktion von fachrelevanten Textsorten.</p> <p>Die Lehrkraft reflektiert gemeinsam mit den Schüler über fachspezifische sprachliche Gebrauchsmuster (Begriffe, Wortverbindungen, Textsorten).</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
2.6.3 Die Lehrkraft unterstützt die Schüler bei der Entwicklung von Sprachkompetenzen.	<p>Es werden Lerngelegenheiten bereitgestellt, um den Schülern Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Fach-, Bildungs- und Umgangssprache bewusstmachen.</p> <p>Die Arbeit mit Fachbegriffen und -konzepten wird durch gezielte themengesteuerte Wortschatzarbeit und veranschaulichende Methoden unterstützt.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
2.6.4 Der Fachunterricht bedient sich unterschiedlicher Darstellungsformen und unterstützt Schüler bei der „Übersetzung“ von Aussagen aus einer Darstellungsform in eine andere.	<p>Die Schüler setzen sich mit den im jeweiligen Fachunterricht üblichen nonverbalen Darstellungsformen (z. B. topographische Karten, Statistiken, Struktur- u. Flussdiagramme, Fotografien) auseinander und wenden dabei fachunterrichtlich übliche Methoden der Informationserschließung an.</p> <p>Der Fachunterricht stellt Modelltexte und Methoden bereit, um Aussagen</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>

	von nicht-sprachlichen Darstellungen zusammenhängend und sinnentwickelnd zu versprachlichen.	
2.6.5 Die im Fachunterricht eingesetzten Lehr- und Lernmaterialien entsprechen den fachdidaktischen Ansprüchen und bieten keine unüberwindbaren sprachlichen Schwierigkeiten.	<p>Den Schülern stehen Hilfsmittel (Wörterbücher, Glossare) und Arbeitstechniken zur Verfügung, um auch sprachlich schwierige Texte zu bearbeiten.</p> <p>Im Unterricht werden authentische Texte von überdurchschnittlich sprachlicher Komplexität durch geeignete Methoden sprachlich vorentlastet.</p> <p>Die Schüler verfügen über Strategien und Techniken, inhaltliche Aussagen von Sachtexten hinsichtlich ihrer Relevanz für die Aufgabenbewältigung und fachlicher Angemessenheit zu bewerten.</p> <p>Die Schüler verfügen über Lesetechniken und -strategien zur Erschließung von Fach- und Sachtexten und wenden diese der Aufgabenstellung angemessen an.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i>
2.6.6 Bei der Anbahnung fachunterrichtlicher Kompetenzen werden Themen, Inhalte und Deutungsmuster – soweit fachdidaktisch sinnvoll und vertretbar – sowohl auf Kontexte des deutschsprachigen Raums als auch auf solche des Sitzlandes bezogen.	<p>Der Fachunterricht vor allem in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern bietet Gelegenheiten, Orientierungswissen grenzüberschreitend zu erweitern und regionale sowie nationale Interessen u. Lebensbedingungen zu vergleichen u. zu bewerten.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulinterne Arbeitspläne</i> • <i>Schuleigene Curricula</i> <p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i>

2.7 Leistungsanforderungen und Rückmeldung

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
2.7.1 Leistungsanforderungen sind transparent.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung hat Grundsätze zur Leistungserfassung und -bewertung vereinbart.</p> <p>Für alle in deutscher Verantwortung unterrichteten Fächer liegen konkrete Beschlüsse zur Leistungsbewertung vor, die Schülern und Eltern bekannt</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Konferenzbeschlüsse</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrer</i>

	<p>sind.</p> <p>Es existieren Regelungen bezüglich der Bewertung des sprachlichen Leistungsanteils im deutschsprachigen Fachunterricht, die Schülern und Eltern bekannt sind.</p>	
<p>2.7.2 Die Deutschsprachige Abteilung bestärkt die Schüler in ihrer Leistungsbereitschaft.</p>	<p>Die Leistungsanforderungen im Unterricht sind herausfordernd und erfüllbar.</p> <p>Die Abteilung würdigt herausragende Schülerleistungen.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung hat Grundsätze vereinbart, welche Rückmeldungen zur fachlichen und sprachlichen Leistungsentwicklung Schüler zusätzlich zu den formalen Überprüfungen im Unterricht erhalten.</p>	<p>Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Schüler</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Konferenzbeschlüsse</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i>

3. RAHMENBEDINGUNGEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN ABTEILUNG

3.1 Ausstattung

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
<p>3.1.1 Die Schule schafft entsprechend dem im Schulabkommen festgelegten Umfang die sachlichen und räumlichen Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Deutschsprachigen Abteilung.</p>	<p>Es stehen angemessene Klassenräume zur Verfügung.</p> <p>Die Klassenräume sind schüler- und lerngerecht eingerichtet.</p> <p>Der Unterricht findet in für einen längeren Zeitraum fest zugewiesenen Räumen statt.</p> <p>Die vorhandenen Schülerarbeitsmaterialien ermöglichen schülerzentrierten, individualisierten und handlungsorientierten Unterricht.</p> <p>Für die Erledigung administrativer Aufgaben der Deutschsprachigen Abteilung und die Instandhaltung der Technik stellt die Schule Ressourcen zur Verfügung.</p>	<p>Begehung der Schule</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulabkommen</i>
<p>3.1.2 Die Fachräume sind für einen zeitgemäßen Fachunterricht ausgestattet.</p>	<p>Es stehen Fachräume zur Verfügung.</p> <p>Es gibt Möglichkeiten, im naturwissenschaftlichen Unterricht Experimente durchzuführen.</p> <p>Die vorhandenen Sammlungen ermöglichen schülerzentrierten, individualisierten und handlungsorientierten Unterricht.</p>	<p>Begehung der Schule</p> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fachraumbesetzungslisten</i> • <i>Sammlung von Lehr- und Lernmaterialien</i>
<p>3.1.3 Die technische Ausstattung entspricht aktuellem Standard.</p>	<p>Für einen zeitgemäßen Unterricht erforderliche Medien stehen jederzeit und in ausreichendem Umfang zur Verfügung.</p> <p>Den Schülern stehen Arbeitsplätze mit Internetzugang zur Verfügung (Schülerarbeitsplätze für mindestens 5% der Schülerschaft der Abteilung).</p> <p>Es stehen Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen Lehrer die Möglichkeit zur Internetrecherche und zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien haben.</p> <p>Entsprechende Hardware (Video, Ton-</p>	<p>Begehung der Schule</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>Lehrer</i> • <i>Schüler</i> • <i>LdU</i>

	träger, Computer, Internetzugang, Kopierer) steht (bei entsprechender Vorplanung) zur Verfügung.	
3.1.4 Die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln entspricht modernen Anforderungen.	<p>Die eingesetzten Lehr- und Lernmedien entsprechen den vom BLASchA genehmigten curricularen Vorgaben.</p> <p>Die relevanten fachunterrichtlichen Inhalte und Methoden können anhand der vorhandenen Lehr- und Lernmaterialien erarbeitet werden.</p> <p>Lehr –und Lernmittel stehen in ausreichendem Umfang allen Schülern zur Verfügung.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung verfügt über zusätzliche Materialien zur Informationsbeschaffung und Verarbeitung (z. B. Bibliothek).</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unterrichtsmaterialien</i> • <i>Lehr – und Lernmittelsammlung</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrer</i> • <i>LdU</i> <p>Schulbegehung</p>

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
3.2.1 Die Deutschsprachige Abteilung betreibt erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung dokumentiert ihre Arbeit regelmäßig.</p> <p>Sie gestaltet einen informativen, ansprechenden und ständig aktualisierten Internetauftritt auch in deutscher Sprache (u.a. auch zum Abteilungskonzept). Die Deutschsprachige Abteilung ist in den Medien präsent.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung informiert die Eltern regelmäßig über die besonderen Belange der Abteilung.</p>	<p>Dokumenteneinsicht, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pressemappe</i> • <i>Jahrbuch</i> • <i>Internetauftritt</i> • <i>Schulstatistik</i> • <i>Elternbriefe</i> • <i>Homepages</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Schulleitung</i>

3.3 Kooperation mit externen Partnern

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
3.3.1 Die Deutschsprachige Abteilung pflegt verbindliche Kooperationen mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern im regionalen und internationalen Umfeld.	<p>Im Rahmen von Kooperationen mit deutschen Schulen und Schulen des Gastlandes begegnen Schüler einander systematisch inner- und außerschulisch.</p> <p>Vereinbarungen regeln die Kooperation mit außerschulischen Partnern (z.B. Unternehmen, Hochschulen, Kulturmittler).</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kooperationsvereinbarungen</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>Schüler</i>

<p>3.3.2 Die Deutschsprachige Abteilung versteht sich als Teil des Netzwerkes der Spezialgymnasien und pflegt den erfolgreichen Austausch im Rahmen des Pädagogischen Qualitätsmanagements.</p>	<p>Der fachliche Austausch zwischen den Deutschsprachigen Abteilungen sowie die Zusammenarbeit im Rahmen der Regionalen Fortbildung (ReFo) sind institutionalisiert.</p> <p>Die LdU nehmen an den Tagungen der ZfA teil.</p> <p>Mitglieder der Schulleitungen nehmen die Möglichkeit der Teilnahme an ZfA-Tagungen wahr.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Tagungsprotokolle</i> • <i>ReFo-Dokumentation</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i>
<p>3.3.3 Die Schule versteht sich als Teil des PASCH-Schulnetzwerks</p>	<p>Die Deutschsprachige Abteilung versteht sich als Teil des PASCH-Schulnetzwerks und pflegt den regelmäßigen Austausch im Rahmen von PASCH-Schulprojekten.</p> <p>Die PASCH-Plakette findet sich am oder im Schulgebäude.</p> <p>Die Internetseite pasch.net wird von den Lehrkräften im Unterricht genutzt. (z. B. Material zu aktuellen Deutschlandthemen)</p> <p>Die Lehrkräfte nutzen die Angebote der pasch.net-Seite zur fachlichen Vernetzung mit anderen Lehrkräften.</p> <p>Die Schüler werden dazu angeregt, die pasch.net-Seite zur Materialrecherche, zur Vernetzung und zum Bloggen über ihre Projekte zu nutzen.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Austauschdokumentationen</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> <p>Schulbegehung</p> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>Schüler</i>

3.4 Unterstützung der Schüler

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
<p>3.4.1 Die Deutschsprachige Abteilung macht begabungsgerechte Angebote.</p>	<p>Die Deutschsprachige Abteilung macht Förderangebote im Unterricht und im co-curricularen Bereich.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung macht Angebote zur individuellen Sprachförderung.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung hält Lernangebote für Hochbegabte vor.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Übersicht der Förderangebote</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>LdU</i>
<p>3.4.2 Die Deutschsprachige Abteilung gibt Hil-</p>	<p>Lehrkräfte, insbesondere Klassenlehrer, führen in Sprechstunden Beratungsge-</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Elternsprechtage</i>

fen bei persönlichen und schulischen Problemen.	sprache mit Eltern und Schülern durch.	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechstundenübersicht</i> • <i>Internetauftritt</i>
3.4.3 Die Deutschsprachige Abteilung bietet Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Austauschmöglichkeiten an.	Jeder Schüler hat die Möglichkeit, pro Schuljahr an mindestens einer extracurricularen Aktivität teilzunehmen.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>AG-Angebotsliste</i> • Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
3.4.4 Die Deutschsprachige Abteilung führt extra - curriculare Aktivitäten in deutscher Sprache durch.	Die Deutschsprachige Abteilung beteiligt sich an regionalen Vernetzungsprojekten. Die Deutschsprachige Abteilung pflegt Schulpartnerschaften mit Deutschland und/oder Deutschen Auslandsschulen. Schriftliche Vereinbarungen regeln die Kooperation mit außerschulischen Partnern	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jahrbuch</i> • <i>Pressemappe</i> • <i>Internetauftritt</i> • <i>Austauschdokumentationen</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
3.4.5 Die Deutschsprachige Abteilung macht Angebote zur Studien- und Berufsberatung unter besonderer Berücksichtigung der Angebote des deutschen Hochschulwesens.	Der Studien- und Berufsberater informiert die Schüler der Oberstufe regelmäßig über Berufs- und Studienmöglichkeiten und ermöglicht die Teilnahme an Hochschultagen. Die Informationsmöglichkeiten zum Studien - und Bildungsstandort Deutschland werden durch einschlägige Kontakte z. B. zum DAAD, der Bundesagentur für Arbeit und zu deutschen Hochschulen genutzt. Die Deutschsprachige Abteilung unterhält institutionalisierte Kontakte zu Hochschulen.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Veranstaltungsdokumentation</i> • <i>Internetauftritt</i> • <i>Jahrbuch</i> • <i>Materialien zur Studien – und Berufsberatung</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>Schüler</i> Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kooperationsvereinbarungen</i>
3.4.6 Die Abteilung ermöglicht die Berufs- und Arbeitsweltorientierung.	Die Abteilung organisiert Betriebserkundungen (Praxistage) und Betriebspraktika.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Praktikumsberichte</i> • <i>Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>
3.5 Strukturelle Bedingungen		
Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
3.5.1 Die Deutschsprachige	Die Deutschsprachige Abteilung wird bei	Schulrundgang

<p>chige Abteilung ist ein wichtiger Teil des Schulprofils.</p>	<p>der Ressourcenvergabe in angemessener Weise berücksichtigt.</p> <p>Die Bedeutung der Deutschsprachigen Abteilung wird in der Außendarstellung der Schule sichtbar.</p> <p>Die Schulgemeinschaft trägt das Bildungskonzept der Deutschsprachigen Abteilung mit.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>LdU</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pressemitteilungen</i> • <i>Schulflyer</i> • <i>Internetauftritt</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Schüler</i>
<p>3.5.2 Die Deutschsprachige Abteilung ist integraler Teil des schulischen Gesamtsystems.</p>	<p>Es existieren verbindliche Absprachen im pädagogischen und organisatorischen Bereich.</p> <p>Die Belange der Deutschsprachigen Abteilung in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht werden in angemessener Form berücksichtigt.</p> <p>Der Austausch zwischen den Fachschaften findet in institutionalisierter Form statt.</p> <p>Gemeinsame schulische Veranstaltungen werden von der Deutschsprachigen Abteilung wahrgenommen und mitgestaltet.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulabkommen</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jahresplanung</i> • <i>Fachkonferenzprotokolle</i> • <i>Fortbildungsdokumentationen</i> • <i>Jahrbuch</i> • <i>Internetauftritt</i> • <i>Pressemappe</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>Schüler</i>

4. LEITUNG UND MANAGEMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN ABTEILUNG

4.1 Übergabe – und Wissensmanagement

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
4.1.1 Die Abteilungsleitung sorgt für eine effiziente und transparente Dokumentation von aktuell geltenden Beschlüssen.	<p>Alle Konferenz- und Besprechungsbeschlüsse werden in einer einheitlichen Form dokumentiert.</p> <p>Die Abteilungsleitung trifft geeignete Maßnahmen, um die Lehrkräfte über die aktuell geltenden Beschlüsse zu informieren.</p> <p>Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, auf alle aktuell geltenden Beschlüsse und Regelungen (z. B. Prüfungsordnungen, Hausordnungen) zuzugreifen.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Konferenzprotokolle – und beschlüsse</i> • <i>Jahreskonferenzplanung</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>
4.1.2 Es gibt ein Übergabesystem.	<p>Bei Wechsel der Abteilungsleitung ist sichergestellt, dass der Nachfolger alle notwendigen und aktuellen Informationen erhält.</p> <p>Die Dokumentation des Mitteleinsatzes und eine korrekte Abrechnung erfolgen zum Stichtag.</p> <p>Es gibt ein Konzept zur Einarbeitung neuer Lehrkräfte, das Informationen über alle relevanten Themen (z. B. Curricula, Prüfungsordnungen, Leistungsbewertung, Unterrichtsmaterialien) berücksichtigt.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Übergabeprotokolle</i> • <i>Abrechnungsunterlagen</i> • <i>Einarbeitungskonzept</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>

4.2 Leitungshandeln

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
4.2.1 Der LdU zeigt Führungskompetenz.	<p>Der LdU verfügt über die Vision einer guten Schule. Der LdU entwickelt auf dieser Basis klare strategische Entwicklungsziele, stimmt diese mit der einheimischen Schulleitung ab und kommuniziert sie den Lehrkräften.</p> <p>Der LdU regelt in einem Geschäftsverteilungsplan die Aufgaben und Zuständigkeiten in der Abteilung.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Organigramm</i> • <i>Geschäftsverteilungsplan</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>LdU</i>
4.2.2 Mitarbeiter- Vorgesetztengespräche und Zielvereinbarungen bieten den Lehr-	<p>Im Verlauf des Schuljahres führt der LdU Personalgespräche. Verlauf und Ergebnisse der Personalgespräche sind dokumentiert. Bei Bedarf werden schriftliche Zielvereinba-</p>	<p>Befragungen / Interviews</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>

kräften Orientierung und Sicherheit hinsichtlich der an sie gerichteten Erwartungen.	rungen geschlossen.	
4.2.3 Der LdU trägt Verantwortung für den Fortbildungsprozess.	<p>Der LdU nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Pädagogischen Beirats teil;</p> <p>Der LdU erhebt in geeigneter Weise Fortbildungsbedarfe. Dazu erfolgen auch regelmäßig Hospitationen bei den vermittelten deutschen Lehrkräften. Die Auswertung der Unterrichtsbesuche ist dokumentiert.</p> <p>Der LdU stimmt die Fortbildungsplanung mit dem Prozessbegleiter ab und trägt Verantwortung für die Evaluierung der Fortbildung der deutschen Lehrkräfte..</p>	<p>Befragungen / Interviews</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> <p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fortbildungsplanung</i> • <i>Protokolle</i> • <i>Unterrichtsbesuche</i> • <i>Arbeitspläne</i> • <i>Dokumentation der Beschlüsse/Vereinbarungen</i>
4.3 Kooperation Schulleiter - LdU		
Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
4.3.1 Einheimische Schulleitung und Abteilungsleitung arbeiten im Bereich der strategischen und operativen Planungen unter Anerkennung der jeweiligen Zuständigkeit konstruktiv zusammen.	<p>Schulleiter und LdU bewerten unabhängig voneinander die Zusammenarbeit als positiv.</p> <p>Schulleiter und LdU tauschen sich regelmäßig über die Belange der Deutschsprachigen Abteilung aus.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulorganigramm</i> • <i>Schulgeschäftsverteilungsplan</i> • <i>Sitzungsprotokolle</i> • <i>Dokumentation der Beschlüsse</i> • <i>Jahresplanung</i> • <i>Personalplanung</i>
4.3.2 Der LdU ist Mitglied der erweiterten Schulleitung der Schule.	<p>Der LdU nimmt an Sitzungen der erweiterten Schulleitung teil.</p> <p>Der Schulleiter und der LdU stimmen die Jahresplanung ab.</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schulleitung</i> • <i>LdU</i>
4.3.3 Personalplanung und -einsatz erfolgen transparent und zielgerichtet.	Schulleiter und LdU stimmen Personalplanung und -einsatz für die Deutschsprachige Abteilung ab.	s.o.
4.4 Verwaltungs – und Ressourcenmanagement		
Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
4.4.1 Die Beantragung und Verwendung öffentlicher Mittel erfolgt	Die Qualität (Klarheit, Vollständigkeit, Fristgerechtigkeit) der übermittelten erforderlichen Schuldaten ermöglicht der ZfA eine effekti-	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zuständiger Mitarbeiter in der ZfA</i>

korrekt.	<p>ve Bearbeitung der Anträge bei geringer Häufigkeit von Rückfragen und Nachbesserungsaufgaben.</p> <p>Die Verwendung der Mittel erfolgt entsprechend der Förderrichtlinien.</p> <p>Eine korrekte Abrechnung der Mittel für das pädagogische Management ist entsprechend der Vorgaben der ZfA erfolgt.</p>	
4.4.2 Der Einsatz der vermittelten Lehrkräfte entspricht den Vorgaben und Zielsetzungen der fördernden Stellen.	<p>Der LdU vergibt die Deputats- und Anrechnungstunden den Regelungen entsprechend. Die vermittelten Lehrkräfte sind überwiegend im Unterricht der Deutschsprachigen Abteilung eingesetzt.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unterrichts-/ Deputatsverteilungsplan</i> • <i>Sonderaufgaben</i> • <i>Stundenplan</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>

5. LEHRKRÄFTEPROFESSIONALITÄT

5.1 Lehrkräftekooperation

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
5.1.1 Die Lehrkräfte arbeiten im Team zusammen.	<p>Die Lehrkräfte verständigen sich auf regelmäßigen Teamsitzungen über Qualität, Inhalt und Methoden des Unterrichts.</p> <p>Sie führen fächerübergreifende Projekte durch.</p> <p>Sie stimmen regelmäßig pädagogisches Handeln ab.</p> <p>Fachteams / Fächergruppenteams stimmen regelmäßig schulinterne Arbeitspläne, Parallelarbeiten sowie Leistungsbewertungen ab.</p> <p>Sie erarbeiten gemeinsame Materialien.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Protokolle</i> • <i>Arbeitsmaterialien</i> • <i>Bewertungsmaßstäbe</i> • <i>Projektkonzepte</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>
5.1.2 Institutionalisierte Verfahren sichern den effektiven Informationsfluss im Kollegium.	<p>Das Kollegium verfügt über ein Instrumentarium von Koordinations- und Kommunikationsstrukturen.</p> <p>Ein abgestimmtes Konzept zur Einarbeitung neuer Lehrkräfte wird angewandt.</p>	

5.2 Fort-und Weiterbildung

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
5.2.1 Die Fort-und Weiterbildung wird konsequent für die Lehrerprofessionalisierung unter systematischer Nutzung der Schulinternen und Regionalen Fortbildung eingesetzt.	<p>SchiLF – und ReFo-Maßnahmen sind auf die Abteilungsentwicklung abgestimmt.</p> <p>Jede Lehrkraft nimmt mindestens an einer ein – oder mehrtägigen Fortbildung pro Jahr teil.</p> <p>Bei der Planung werden fachliche und pädagogische Bedürfnisse der Deutschsprachigen Abteilung berücksichtigt.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Statistik</i> • <i>SchiLF-Programm</i> • <i>ReFo-Dokumentation</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>
5.2.2 Die Ergebnisse der Fortbildungen fließen in die schulische Arbeit ein.	<p>Teilnehmer von Fortbildungen multiplizieren die Ergebnisse in geeigneter Weise in der Abteilung.</p> <p>Die bei Fortbildungen genutzten oder</p>	<p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>

	erstellten Materialien werden in geeigneter Weise der Abteilung zur Verfügung gestellt.	
--	---	--

6. QUALITÄTSENTWICKLUNG

6.1 Leitbild und pädagogisches Programm

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
6.1.1 Das Leitbild ist innerhalb der Abteilungsgemeinschaft abgestimmt.	<p>Ein verabschiedetes Leitbild liegt vor.</p> <p>Das Leitbild wird in regelmäßigen Abständen von der Abteilungsgemeinschaft überprüft, ggfs. modifiziert.</p> <p>Das Leitbild bezieht sich auf die spezifischen Umfeldbedingungen der Schule.</p> <p>Das Leitbild wird öffentlich gemacht.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leitbild</i> • <i>Protokolle</i>
6.1.2 Das Leitbild orientiert sich an den Kernzielen der AKBP unter angemessener Berücksichtigung landesspezifischer Bedingungen.	<p>Die Förderung der deutschen Sprache und der Begegnungsgedanke sind Bestandteile des Leitbilds.</p>	<p>Dokumenteneinsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Plakate</i> • <i>Internetauftritt</i>
6.1.3 Für die Deutschsprachige Abteilung liegt ein pädagogisches Programm zur Umsetzung des Leitbilds vor.	<p>Das Programm beschreibt kurzfristige und langfristige Entwicklungsziele und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung.</p> <p>Die Deutschsprachige Abteilung stimmt ihr Programm mit den relevanten Partnern ab.</p> <p>Das Programm wird in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben.</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pädagogisches Programm</i> • <i>Planung der Umsetzung</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i> • <i>Lehrkräfte</i>

6.2 Evaluation

Kriterien	Indikatoren	Erhebung und Dokumentation
6.2.1 Auf der Grundlage des pädagogischen Programms führt die Deutschsprachige Abteilung regelmäßig Maßnahmen zur Evaluation der Qualitätsentwicklung durch.	<p>Die Deutschsprachige Abteilung analysiert regelmäßig Daten zur Qualitätsentwicklung.</p> <p>Evaluationsergebnisse liegen dokumentiert vor.</p> <p>Schlussfolgerungen in Form konkreter Maßnahmen werden gezo-</p>	<p>Dokumenteneinsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Konferenzprotokolle</i> • <i>Ergebnisse aus Prüfungen und Vergleichsarbeiten</i> <p>Befragungen / Interviews:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler</i>

	gen.	
6.2.2 Die Deutschsprachige Abteilung nutzt in systematischer Weise die Unterstützung der Prozessbegleitung	Absprachen zu Qualitätsentwicklungsmaßnahmen werden dokumentiert und aktualisiert.	Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>LdU</i>
6.2.3 Die Deutschsprachige Abteilung pflegt eine Feedbackkultur auf unterschiedlichen Ebenen.	Verschiedene Formen von Feedback werden für die Qualitätsentwicklung genutzt. Kriterienbasierte kollegiale Unterrichtshospitationen werden durchgeführt.. Die Schüler haben regelmäßig die Möglichkeit, den Lehrkräften eine Rückmeldung über den Unterricht zu geben.	Dokumenteneinsicht z.B. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kriterien für sprachförderlichen Unterricht</i> • <i>Standardisierte Hospitationsprotokolle</i> • <i>Hospitationspläne</i> • <i>Feedbackbögen</i> Befragungen / Interviews: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lehrkräfte</i> • <i>Schüler</i>
6.2.4 Parallelarbeiten bzw. die Beteiligung auch an innerdeutschen Vergleichsarbeiten sichern schuleinheitliche Standards und gemeinsame Bewertungsmaßstäbe.	Mindestens einer der schriftlichen Leistungsnachweise pro Halbjahr und Jahrgangsstufe wird in den einzelnen Fächern als Parallelarbeit bzw. Vergleichsarbeit durchgeführt.	Dokumenteneinsicht <ul style="list-style-type: none"> • <i>Parallel-/Vergleichsarbeiten</i> • <i>Auswertung der Ergebnisse von Parallel- bzw. Vergleichsarbeiten</i>